

Allerhand Gebrauchtes für kleines Geld

In Radebeul-Ost gibt es einen besonderen Secondhandladen. Dieser verkauft spendete Sachen. Am Sonnabend gibt es einen Hofflohmarkt.

VON SILVIO KUHNERT

Radebeul. Ob Möbel, Lampen, Geschirr, Schallplatten, Bücher, Kleidung oder Schuhe - der Allerhand-Gebrauchtwarenladen im ehemaligen Konsum an der Wasastraße in Radebeul hat fast alles, was in einen Haushalt gehört. Wie der Name des Geschäftes besagt, handelt es sich um gebrauchte Sachen. „Sie sind aber zu schade zum Wegwerfen“, sagt Diana Reddas, eine der Leiterinnen des Geschäftes. Alles, was hier für kleines Geld verkauft wird, haben zuvor Leute gespendet.

Der Allerhand Gebrauchtwarenladen ist ein Projekt der Produktionsschule Moritzburg, die der Diakonie Sachsen angehört. Seit rund zehn Jahren ist der Secondhandladen am Standort an der Wasastraße in Radebeul-Ost ansässig. „In unserem Geschäft nehmen wir von jedermann Spenden an, die wir säubern, gegebenenfalls aufarbeiten und anschließend günstig weiterveräußern“, berichtet Reddas. Mit dem Verkaufserlös finanziert sich das Projekt selbst.

Die Waren kommen aus anderen Haushalten. So bringen Leute, die Umziehen und den Inhalt ihrer Schränke aussortieren, die sich neue Möbel oder andere Gerätschaften kaufen, ihre gebrauchten Gegenstände vorbei. Das Team des Allerhand Gebrauchtwarenladens kommt die Sachen auch abholen oder hilft bei Haushaltsauflösungen. Zuvor werden die Dinge genau angeschaut. Elektrogeräte müssen funktionieren, Spielzeuge wie Brettspiele komplett und vollständig sein. Aber auch Neuware umfasst das Programm, wie zum Beispiel preiswerte Pullover und Schuhe.

Die Spenden kommen aus dem Umkreis von Radebeul. Der Radius erstreckt sich über Dresden, Moritzburg und Mei-



Eva-Maria Hoppe (r.) und die Co-Leiterin Diana Reddas schauen sich im Allerhand Gebrauchtwarenladen Kleidungsstücke an.
Foto: Norbert Millauer

ßen. Aus dieser Region stammt auch die Kundschaft. „Wir haben Möbel aber auch schon bis Bautzen gebracht“, sagt Reddas. Das Warenangebot ist für Menschen mit geringem Einkommen gedacht, die sich zu erschwinglichen Preisen mit Haushaltswaren eindecken können. „Es kommt aber auch die Mittelschicht, Leute, die gelernt haben zu sparen“, ergänzt Eva-Maria Hoppe. Seit sechs Jahren arbeitet sie im Ehrenamt im Geschäft mit. Sie sagt: „Ich bin hier Mädchen für alles, von der Kasse bis zum Paketdienst.“ Letzteres gehört ebenso zum Angebot.

Insgesamt helfen sieben Ehrenamtliche im Allerhand Gebrauchtwarenladen mit. Hinzukommen acht Personen aus dem Programm für Psychisch- und Suchtkranke, die durch die Arbeit wieder in einen normalen Berufs- und Lebensalltag finden sollen. Das Team machen fünf Festangestellte und ein Asylsuchender komplett.

Am kommenden Sonnabend, 9. April 2022, laden sie von 10 bis 15 Uhr zu einem Hofflohmarkt ein. An mehreren Ständen werden Artikel aus der Produktionsschule Moritzburg verkauft. Auch für Essen und Getränke ist gesorgt. Zudem öffnet der Gebrauchtwarenladen gesondert seine Pforten. Normalerweise sind die Öffnungszeiten montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr.

web www.produktionsschule-moritzburg.de